

Transalp Go West St.Anton zum Comersee



Level 2 St.Anton - Ischgl (AU) (Hotel 1377m)

50 ▶

1250 🛦

1180

Karte und Höhenprofil. Tourstart mit sanftem Anstieg durch die liebliche Rosannaschlucht. Vorbei am idyllischen Verwallsee folgen wir dem Verwalltal mit seinen steilen Wiesenflanken und erreichen die Konstanzer Hütte (1688m). Weiter gehts auf guten Wegen und mit moderater Steigung durch das Schönverwalltal. An dessen Ende lauert eine eine steile Rampe mit Schiebepassagen hinauf zum Verbellner Winterjöchl und der Heilbronner Hütte (2320m). Deftige

Küche und prächtiges Bergpanorama sorgen für 100% AlpenCross Feeling. Gut gestärkt ergeben wir uns der Schwerkraft. Der herrlich gelegene Kobs Stausee bietet sich für ein Gruppenfoto an. Ein knackiger Anstieg steht vor dem Genuss des neuen Silva Trailpark. Der Alpkogel Trail bietet 6.8 km gepflegten Abfahrtsspaß für alle. In der Verlängerung folgen wir dem Paznauntal auf einem Panoramaweg oberhalb der Trisanna bis zur weltbekannten Wintersport Partymeile Ischgl. Übernachtung in Ischgl.



Level 2 Ischgl - S-charl (CH) (Berggasthof 1813m)

63 ▶

1100▲ 2241▼

2

1

Aufbruch zur Überquerung des Alpenhauptkamms und zum höchsten Punkt der Tour. Mit der Seilbahn gehts zunächst zur Idalpe auf 2300m und weiter per Sessellift zum Idjoch auf 2700m. Wow, dieser Ausblick lässt uns innehalten und brennt sich ins Gedächtnis. Es liegen noch knapp 100hm aus eigener Kraft vor uns. Puh ist die Luft hier dünn. Gruppenfoto auf 2800m und dem Alpenhauptkamm. Fertig machen für die lange Abfahrt ins Inntal. Teils auf schnellen Schotterpisten, teils auf gebauten Flowtrails und kurzweiligen Nature-Trails erreichen wir das zollfreie, ehemalige Schmugglerdorf Samnaun. Mittagspause. Entlang des rauschenden Inns rollen wir in Richtung Scoul. Gut dass wir morgens mit den Seilbahnen Kraft gespart haben. Ein Bergsträßchen führt 650 hm hinauf zum ehemaligen Bergbaudorf S-charl. Das schmale Asphaltband führt durch die wilde Clemgiaschlucht. Mehrfach ist es unterbrochen und wechselt ab mit Schotterpisten. Rechts und links recken sich steile Bergflanken in schwindelerregende Höhen und lassen keinen Zweifel, hier ist die Natur in Bewegung. Wir übernachten am Ende der Straße im autofreien S-charl und sind zu Gast be Dominique Mayor in seinem urigen Berggasthof.



Level 2 S-charl - Livigno (IT) (Hotel 1835m)

55 ▶

15504

1500****

Schwer fällt der Abschied vom üppigen Frühstücks-Buffet, doch es lohnt sich. Ein leicht ansteigender Schotterweg durch das Naturwaldreservat God da Tamangur, teilt den höchst deschlossenen Arvenwald der Alpen. Vorhang auf für das Breitbildformat. Vor den Augen entblößt sich ein von schroffen Bergflanken eingerahmtes Hochtal. Bald ist der Passo Costainas überquert, einer der wenigen mim Mountainbike voll fahrbaren Offroad-Pässe. Auf der anderen Seite rollen wir auf Trails und Forstwegen durch herrliche Arvenwälder, Nach dem Ofenpass wartet ein ganz besonderer Leckerbissen. Ein für alle flüssig fahrbarer Flowtrail windet sich unterhalb der Passstraße bergab. Beim anschließenden kurzen, aber steilen Anstieg zur nächsten Hochalm müssen

Hochtal durchquert. Bergab ins wildromantische Val Mora. Weiter gehts auf launigen Pfaden entlang der Bergflanke über den im Vergleich flachen Passo Val Mora. Die grüne Grenze nach Italien ist überquert. Hier beginnt das Val di Fraele und gleich ist auch der türkis farbene Stausee San Giacomo erreicht. Die Hollywood-Kulisse beglei tet uns auf dem Weg entlang des Ufers. Nach der Mittagspause mit Seeblick lauert der letzte Gegner des Tages. Der Passo Alpisella ist auf überwiegend gut fahrbaren Wegen gut zu erreichen. Es folgt die finale Abfahrt nach Livigno. Mit leuchtenden Augen erreichen wir den hell leuchtenden Lago Livigno Yeah. Wir passieren die ersten Parfüm und Modeshops des zollfreien Livigno. Bella Italia....und wir mitten



50 ▶

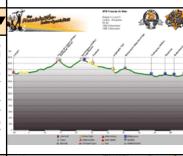
1000 1000▼



4

3

Nach dem wirklich üppigen Frühstücks-Buffet folgen wir auf der gegenüberliegenden Talflanke einem welligen Trail. Im Verlauf wird dieser zur Schotterpiste und führt hinauf zum Forcola di Livigno auf 2315m (kurze Schiebepassage). Nach dem Grenzübergang in die Schweiz rollen wir auf der Passstraße dem Berninapass entgegen. Das Panorama ist jetzt eindeutig Hollywoodreif. Zwischen den grauen Felsriesen glitzert am Horizont die Eiskappe des Piz Bernina. Mit 4049m immerhin der höchste Gipfel der Ostalpen. Etwas unterhalb des Passhöhe erstreckt sich der Lago Bianco. Fotostop auf dessen Staumauer und weiche Überblendung in die nächste Szene. Weniger Gefälle aber maximaler Fahrspaß. Leichte Geländewellen, RechtsLinks-Kombinationen, kleine Anlieger, harmlose Kicker lassen das Bike leicht werden...und ups...ein kleiner Hopser. Gelegentlich wird der Flow von kurzen Gegenanstiegen und Schotterpassagen unterbrochen. Kurz vor Morteratsch noch ein besonderes Leckerlie. Eine gebaute Strecke mit etlichen Anliegern endet gausi am Parkplatz vor dem Gletscher. Gletscher gucken und fotografieren ist angesagt. Ein 2.5 km langer Oneway führt zum Aussichtspunkt. Ungeniert zeigt der angezählte Gletscher seine knapp 6,5 km lange Zunge. Nach der Mittagspause cruisen wir entlang der beiden Seen des Nobelskiorts St.Moritz in Richtung des Silvaplanasees. Wow, was für ein Festtag für Fans von Action Blockbustern.



◀◀ Gesamtdaten

Level 2 Silvaplana - Comer See / Nord (IT) (Seehotel 204m)

85 ▶

301

450▲

5350

1950▼

7891 **T**

Weiter geht's auf dem s.g. St.Moritz-Plateau und entlang des Silvaplanasee zum Malojapass, Für das erste Stück der Abfahrt bemühen wir die Passstraße. Im Verlauf biegen wir ab ins Gelände und folgen abwechslungsreichen Wegen und Trails hinab ins Val Bregaglia. Auch hier vermeiden wir erfolgreich die verkehrsreiche Hauptstraße. Entlang der Talflanken führen schöne Waldwege und Trails durch urige Bergdörfer und dichte Kastanienwälder, überwiegend bergab. Die kurzweilige Routenführung wechselt mehrfach die Tal- und Flussseite im Val Chiavenna, Bella Italia, In der verwinkelten Altstadt von Chiavenna gönnen wir uns eine Pizza oder so. Die letzten Kilometer bis zum Delta des Comersee sind flach und rollen auf von Schilf gesäumten Feld- und Radwegen. Das obligatorische Finisher-Gelati nehmen wir an der Seepromenade. Bella Italia.

6

5

Zeiten vorbehaltlich Änderungen. Dauer ca. 4 Stunden, je nach Verkehr.

Tempo-Parameter

ca. 300 - 450 hm pro Stunde, je nach Untergrund.

- mind. 2 Jahre Mountainbikeerfahrung, gute Kondition

(regelmäßig 2 mal Biken pro Woche),

gute Bikebeherrschung auf unbefestigten Wegen sowie auf Single-Trails im hochalpinen Gelände

Rücktransfer St.Anton Freitag 08.00 Uhr.

mind. 2 Jahre Geländeerfahrung,

Wir empfehlen ein Fahrtechnik-Seminar als Vorbereitung und gewähren 15,- EUR Nachlass auf Go Crazy-Tageskurse im Vorfeld der Tour, nicht anschließend.

eve

Wissenswertes

 \sim

Mindestteilnehmerzahl je Gruppe/Level ist 5. Die maximale Teilnehmerzahl je Guide beträgt unter normalen Umständen 11. Mountainbike-Reisen können nur mit technisch einwandfreien und zeitgemäßen Mountainbikes mit zeitgemäßen Scheibenbremsanlagen angetreten werden. Gravel- oder Crossbikes nur auf Anfrage. E-MTBs sind nur im Rahmen von E-Bike-Terminen erlaubt. Die Teilnehmer nebst deren Ausrüstung müssen den speziellen alpinen Anforderungen und Voraussetzungen gemäß der jeweiligen Tourenausschreibung in Hinblick auf Kondition, Fahrtechnik, Tempo-Parameter, Bikeausstattung und der spezifischen Bekleidung entsprechen. Auf allen GO CRAZY Mountainbike-Reisen besteht aus Gründen der Sicherheit Helmpflicht, auch bergauf und in Schiebepassen! Touren werden bei jedem Wetter durchgeführt, Ausnahme sind Gewitter oder Unwetter bei Tourstart am Morgen. Aus wichtigem Grund oder aus Gründen der Sicherheit und der Gewährleistung einer reibungslosen Durchführung behalten wir uns ausdrückliche Änderungen hinsichtlich der gewählten Strecken und Quartiere vor, auch kurzfristig und ohne vorherige Ankündigung. Der vertragliche Leistungsumfang beinhaltet Gepäcktransport, jedoch keinen Begleitfahrzeug-Service. Es besteht kein grundsätzliches Anrecht auf Mitfahrt im Gepäckbus. Sollten Taxis für den Gepäcktransport eingesetzt ist die Mitfahrt mit dem Taxi-Unternehmen abzustimmen und Zusatzkosten zu übernehmen. Jeder Teilnehmer hat Anspruch auf Transport von 1 Gepäckstück 90 x 40 x 40 cm, (oder vergleichbarem Volumen) mit max. 20 Kilo. Mehrgepäck transportieren wir nur mit Aufpreis in Höhe von 20,- EUR pro Tag pro Gepäckstück. Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reise-Rücktritiskosten-Versicherung mit eingeschlossener Reiseabbruch-Versicherung!

Etwaige Fragen oder Unklarheiten sind unbedingt vor Buchung mit uns abstimmen.

azv.c /W.do-(